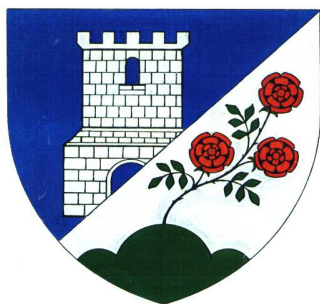




Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.2/Juli 2014

INHALT

Sommertour 2014
200 Jahrfeier
Ehrungen
Angelobung in Altenburg
Stellenausschreibung
Geburten 2014
Lebensbäumchenaktion
Flurreinigungsaktion
Spiri-Cache
Übernachtungsstatistik 2013
Osterbackkurs
Die Kirchenchöre der Pfarre
Wochenend – und Feiertagsdienst
des Arztes
Notrufnummern

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
e-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
<http://www.altenburg.gv.at>

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00-19.00 Uhr

Sprechstunden

Bgm.DI.Markus Reichenvater

Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr

Vzbgm.DI.Günther Denninger

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr

GGR. Franz Kriest

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Martin Schreiner

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Brigitte Allram

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Wolfgang Haselsteiner

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

Radio NÖ Sommertour in Altenburg

Die Gemeinde Altenburg konnte sich heuer erstmals erfolgreich bei der Radio NÖ Sommertour, welche im Sommer 2014 stattfindet, qualifizieren! Landjugend und Gemeinde organisieren gemeinsam die Veranstaltung, die am **30. Juli 2014 am Nordring in Fuglau**, stattfindet. Alle BürgerInnen werden herzlich eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um zu zeigen, wie bei uns Gemeinschaft gelebt wird!

Die Freude beim Bürgermeister und den Vertretern der Landjugend war groß als wir erfuhren, dass die Gemeinde Altenburg es geschafft hatte, an der Sommertour 2014 teilzunehmen. Auch Fernsehen und Radio zeigten sich sehr interessiert und vereinbarten sogleich alle wichtigen Termine und es wurden sämtliche Aktivitäten besprochen.

Doch das Wichtigste bei dieser Veranstaltung sind die BürgerInnen! Denn am 30. Juli wird es eine Aufgabe zu lösen geben, welche genau, wird am Tag der Veranstaltung bekannt gegeben; dies wird mittels Liveübertragung auch auf Radio Niederösterreich zu hören sein! Ein kleiner Tipp seitens der Organisatoren sei jedoch erwähnt: „Die Kinder werden Ihren Spaß haben und auch die Erwachsenen können und sollen daran teilnehmen!“

Tagsüber wird es regelmäßig Übertragungen und auch Live Interviews geben, welche auf Radio NÖ zu hören sind. Ab 14:00 Uhr werden alle BürgerInnen am Nordring gebeten, am Bewerb teilzunehmen, auch die Kinder.

Am Abend kann man einen Bericht über alle Geschehnisse auch im Fernsehen via Niederösterreich heute mitverfolgen.

Wichtige Informationen werden noch per Postwurfsendung verteilt bzw. auch auf Radio Niederösterreich bekannt gegeben.

Die Organisatoren freuen sich Sie am 30.7.2014 sehr herzlich am Nordring in Fuglau begrüßen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen die Aufgabe zu lösen!

200 Jahrfeier und Gemeindee Ehrungen



Foto v.li.n.re:

Pater Mag. Michael Hüttl, Vzbgm. DI Günther Denninger, Altabt Mag. Bernhard Naber, Bgm. DI Markus Reichenvater, Altabt Mag. Christian Haidinger

Auf diese stolze Zahl bringen es die drei "runden" Geburtstagskinder im Konvent: Abt Bernhard (80), Abt Christian (70) und Pater Michael (50)

Aus diesem Anlass luden Abt Thomas und der Konvent von Altenburg am Samstag, dem 31. Mai 2014 zur gemeinsamen Feier für die drei Jubilare. Nach der feierlichen Vesper, die von den "Altsängerknaben" unter der Leitung von Kurt Kren gestaltet wurde, traten die Festredner ans Mikrofon. Pater Michael wurde von NÖN-Chefredakteur Martin Kalchhauser in einer treffenden Ansprache gratuliert, für Abt Christian fand Pater Petrus Bsteh von der Kontaktstelle für Weltreligionen die passenden Worte.

Die Überraschung für das älteste der drei Geburtstagskinder, Abt Bernhard, war perfekt, als Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter seinem früheren Religionslehrer in einer sehr persönlichen Rede zum noch bevorstehenden Geburtstag gratulierte.

Im Anschluss an diese Feier wurden von der Gemeindevertretung Altenburg folgende Ehrungen überreicht:

Goldene Ehrennadel der Gemeinde Altenburg an Pater Michael Hüttl anlässlich des 50. Geburtstages für die Verdienste um die Gemeinde Altenburg

Goldener Ehrenring der Gemeinde Altenburg an Altabt Christian Haidinger anlässlich des 70. Geburtstages für die Verdienste um die Gemeinde Altenburg

Scheck **über € 1.500,00 für die Lettlandhilfe** an Altabt Bernhard Naber anlässlich des 80. Geburtstages für die Verdienste um die Gemeinde Altenburg



85. Geburtstag von Frau Marianne Schödl aus Altenburg am 31.3.2014



80. Geburtstag von Herrn Josef Fleischl aus Mahersdorf am 30.5.2014

Einladung zur Feierlichen Angelobung

Ungefähr 200 – 250 Rekruten des Österreichischen Bundesheeres (GARDE) werden am

Donnerstag, 21. August 2014
im Kaiserhof des Stiftes Altenburg

angelobt.

Festlich umrahmt wird die Feier durch die Militärmusik des Militärkommandos Niederösterreich. Das Bundesheer lädt zu einem Gulasch aus der Truppenküche ein.

Programm:

16.30 Uhr Platzkonzert der Militärmusik des Militärkommandos Niederösterreich
18.00 Uhr Feierliche Angelobung

Die Gemeinde Altenburg sowie die Verantwortlichen des Österreichischen Bundesheeres erlauben sich, die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Altenburg zu dieser Veranstaltung herzlichst einzuladen.

Stellenausschreibung

Im Kindergarten Altenburg gelangt ab sofort der **geringfügige Dienstposten** eines(r)

Ersatz-Kindergartenbetreuer/in

zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt auf Grund einer freien Vereinbarung nach dem ABGB mit einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß mit stundenweiser Abrechnung (nur unfallversichert, nicht kranken- und pensionsversichert).

Die Tätigkeit erfolgt nur bei Urlaubs- oder Krankheitsbedingten Ausfall einer derzeit im Kindergarten beschäftigten Kindergartenbetreuerin.

Interessierte Personen (vor allem Hausfrauen) werden gebeten sich mit der Gemeinde Altenburg, Herrn GGR. Franz Kriest, in Verbindung zu setzen.



Herzlich Willkommen!
Wir öffnen unseren Schaugarten.

Sa, 19.07.2014 Hildburgstr. 20
9 bis 17 Uhr 3591 Altenburg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Susanne & Andreas Albrecht



Familie Schwed mit GGR. Franz Kriest und
GR. Sabine Gererstorfer



GRR. Franz Kriest mit Familie Maierhofer

Die Gemeindevertretung wünscht unseren neuen Gemeindebürgern das Allerbeste für den weiteren Lebensweg, den Eltern gratulieren wir herzlichst!



Lebensbäumchenaktion mit den Familien Redl, Kaliwoda, Maierhofer, Pruckner und
Vzbgm. DI Günter Denninger mit GGR. Brigitte Allram



Flurreinigungsaktion in Altenburg am 12. April 2014

Bei der Flurreinigungsaktion in Altenburg konnte diverser Unrat gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Obfrau des Dorferneuerungsvereines **Brigitte Allram** freute sich über die vielen freiwilligen, motivierten und fleißigen Helfer/innen.



Flurreinigungsaktion in Steinegg am 29. März 2014

Bei der Flurreinigungsaktion der Dorfgemeinschaft Steinegg konnte ebenfalls diverser Unrat gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Vielen Dank an vielen freiwilligen Helfer/innen.

„SPIRI-CACHE“

(engl. spirit = Geist, cache = Versteck)

Altenburg hat viele besondere Plätze, entdecken wir sie beim "Spiricachen"!

Was ist „Spiricache“?

Ab den Sommerferien lädt die Step by Step-Gruppe alle, Jung und Alt, zu einer ganz besonderen Schatzsuche, dem "Spiricache", ein!

Jeder kennt diese Plätze in und rund um Altenburg, mit denen wir Geschichten verbinden, uns wohl fühlen, zur Ruhe kommen oder Kraft tanken. Wir haben mit den Jugendlichen solche Orte ausgesucht und einen ganz persönlichen Schatz dort versteckt.

Wie der Name "Spiricache" schon sagt, wartet hier nicht ein Schatz aus Gold und Edelsteinen darauf, entdeckt zu werden, sondern ein geistiger Schatz, der aus frohen Herzen entspringt und jedem Entdecker Freude bereiten soll.

Wie kann ich auf Schatzsuche gehen?

Im Schaukasten des Kircheneingangs und hier auf der Rückseite der Pfarrbriefbeilage, ist die Spiricache-Schatzkarte abgebildet. Darauf sind alle Orte eingezeichnet, die für uns eine besondere Bedeutung haben. Dort wartet ein Schatz darauf, von dir/Ihnen gefunden zu werden.

In jeder Box befindet sich ein kleines Büchlein, das dazu einlädt, sich als glücklicher Finder einzutragen oder eigene Gedanken zum Ort und Inhalt zu notieren. So wird sich über die Sommermonate ein herrliches "Sammelurium" von Namen, Gedanken und Texten in den versteckten Boxen ansammeln. Außerdem beinhaltet die Schatzkiste ein Erinnerungsstück für jeden Finder, das mit nach Hause genommen werden darf.

Lass dich überraschen! Und nimm deine Freunde und alle Familienmitglieder mit auf die Entdeckungsreise!

Viel Spaß beim Spiricachen wünscht die
Step by Step-Jugendgruppe



SPIRICACHE - Schatzkarte

der „Step by Step“- Katholischen Jugendgruppe Altenburg



1	Garten der Stille (Dorfeingang), erste Skulptur beim Schranken
2	Bei der Kapelle
3	Beim Friedhofstor
4	Pflanzsteig
5	Floriani-Statue
6	Beim blauen Kreuz
7	Marterl Richtung Fuglau (unter der Föhre, versteckt am Wegkreuz)
8	Bei der Volksschule
9	Nepomuk-Statue
10	Patzlkreuz
11	Bei der Volksschule
12	Bankerl beim Hollerbusch (am Holzplatz)
13	Eingang zum Jugendraum (unter den Arkaden)

LJ Altenburg – 5. Nordring Clubbing

Am Mittwoch den 18.06.2014 veranstaltete die Landjugend Altenburg bereits zum 5. Mal das Nordring Clubbing am Nordring in Fuglau.

Um das 5 jährige Jubiläum auch dementsprechend zu feiern, wurden zahlreiche Specials angeboten. Einer der Top Acts der diesjährigen Veranstaltung waren die bereits weit über die Bezirksgrenzen bekannten DJ's Dawson & Creek, die für beste Partystimmung sorgten.

Weitere Specials waren verschiedene Getränkeaktionen, wobei heuer erstmals in Zusammenarbeit mit Heineken das Getränkeangebot etwas erweitert bzw. auch umgestellt wurde. Dadurch ergab sich für die Landjugend Altenburg die Möglichkeit, einen weiteren Top Act auf den Nordring ins Waldviertel zu holen.

Um der Stimmung zusätzlich noch kräftig einzuheizen, traten zwei von einem der größten Brauereikonzerne weltweit gesponserte Gogo Girls auf. Sie sind unter dem Namen Glam Girls im Internet und auf Facebook zu finden. Zwei Auftritte auf dem Dancefloor direkt vor den DJ's sorgten für noch mehr Stimmung und versetzte einige Partygäste in regelrechte Tanzstimmung. Zwischen den zwei Auftritten gab es eine Heineken - Getränkeaktion, die unter den zahlreichen Gästen ebenfalls gut ankam. Die Veranstalter zogen am Tag nach der Veranstaltung bereits Bilanz und zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Es konnte gegenüber dem Vorjahr wieder ein Besucherzuwachs verzeichnet werden.

Heuer übertraf man erstmals die 800 Gästemarke. Auf diesem Wege möchte sich die Landjugend Altenburg bei allen Partygästen bedanken und in diesem Sinne schon mal an kommendes Jahr erinnern, wenn es wieder heißt...

Nordring Clubbing // Das Clubbing am Ring!!



Jugendtickets: Top Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Mit dem Top-Jugendticket um € 60 können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung. Viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden und sind erhältlich:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland
 - bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
 - im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
 - Im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at
- Tickets, die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2013/2014 ist das noch bis zum 18. August möglich. Alle Infos finden Sie auf www.vor.at.

Urlaub des Gemeindesekretärs

Die Gemeinde Altenburg teilt mit, dass vom

Montag, 28.07.2014 – Freitag, 08.08.2014

der Gemeindesekretär auf Urlaub ist. Dadurch ist nur ein eingeschränkter Parteienverkehr möglich, da das Gemeindeamt nur an folgenden Tagen und Zeiten besetzt ist:

Mittwoch, 30.07.2014 von 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 01.08.2014 von 08.00 – 10.00 Uhr
Mittwoch, 06.08.2014 von 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 08.08.2014 von 08.00 – 10.00 Uhr

Wir bitten um Ihr Verständnis!

FERIENWERKSTATT

Sommer 2014

Freitag, 25.07.2014 v. 17.00 - 20.00 Uhr und Freitag, 22.08.2014 v. 17.00 - 20.00 Uhr

Im neuen Jugendraum unter den Arkaden im Stift Altenburg.
Spiele und kreatives Gestalten mit neuen Materialien, verrückte Ideen umsetzen in
Fröhlicher Gemeinschaft. Sei kreativ und nimm deine Freunde mit!
Wir freuen uns auf Euch!

Osterbackkurs

4. April 2014 in der Volksschule Altenburg



Sitzend v.l.: Madeleine Reichenvater, Lara Gererstorfer, Melanie Steiner, Benedikt Hofmann
Stehend v.l.: Julia Reichenvater, Elena Gererstorfer, Julian Grob, Kursleiterin Margit Pichler, Angelina Winkler, Anna-Lena Grob, Verena Albrecht, Madelaine Bischniger, Magdalena Fürst

Am 4. April 2014 veranstaltete das Bildungs- und Heimatwerk Altenburg einen Osterbackkurs für 7 bis 14-Jährige im Werkraum der Volksschule Altenburg. Margit Pichler aus Mold führte 12 TeilnehmerInnen durch den Backkurs. Es wurden Osternester, Osterhasen, Striezel und Brezen gebacken. Mit Begeisterung und Tatendrang gingen die Kinder ans Werk und ließen sich Rezepte und Ausführung bis ins kleinste Detail erklären. Das süße Gebäck durften dann alle mit nach Hause nehmen.

Weitere Fotos sehen Sie unter www.altenburg.gv.at



Die Kirchenchöre der Pfarre Altenburg

von Dr. Wilhelm Scheidl

Im Jahre 1885 oder 1886 entstand im Stift Altenburg ein Gemälde von Romako, das leider verlorengegangen ist und dessen ehemalige Existenz nur durch Fotos nachgewiesen werden kann. Es zeigt zwei Priester, wahrscheinlich Pater Ernest Brand (1844-1921) mit einer Violine und Pater Prior Veremund Höger (1817-1904) mit einer Bassgeige, sowie einen Organisten weltlichen Standes, der mit ziemlicher Sicherheit der damalige Schulleiter Josef Lux sein dürfte, der zwischen 1881 und 1904 in der Altenburger Volksschule unterrichtet hatte.

Laut mündlicher Überlieferung gab es um diese Zeit bereits einen Kirchenchor und ein Kirchenorchester in der Pfarrgemeinde, bestehend aus Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern von Altenburg, unterstützt durch Konventualen des Klosters, zu denen sich immer wieder Musikbegeisterte aus umliegenden Orten gesellten, um an kirchlichen Festtagen an der Messgestaltung mitzuwirken.

Gerade in den Wintermonaten war dies nicht immer leicht. Beispielsweise kamen zur weihnachtlichen Mitternachtsmette musikkundige und sangesfreudige Frauen und Männer aus Rosenberg, Steinegg, ja manchmal sogar aus St. Leonhard zu Fuß bei jedem Wetter nach Altenburg, um im Chor oder im Orchester mitzuwirken. Es gibt einen Bericht vom ehemaligen Tischlermeister Rudolf Scheidel, der etwa um die Zeit als das Romakogemälde entstand, Musikanten und sich sammelte, um eine Tanzkapelle zu gründen. Auch er war Kirchenmusiker. Später, schon im jugendlichen Alter traten auch dessen Söhne Rudolf, Wilhelm und Hans dem Kirchenorchester bei, und die Tochter Anna wirkte beim Kirchenchor mit. Rudolf und Wilhelm Scheidl blieben sogar während der Zwischenkriegszeit, dem 2. Weltkrieg und darüber hinaus bis zur Pensionierung des Organisten und Chorleiters, des Volksschuldirektors Alfred Palkowits als einiger Musiker dem Klangkörper treu.

In der Zeit vor dem 1. Weltkrieg hatte es sich eingebürgert, dass nach den Hochämtern alle Sängerinnen und Sänger, sowie die Musiker zu einem Mittagessen eingeladen wurden, wobei die Stiftsküche stets erlesene Speisen und gute Weine zur Verfügung stellte. Später, etwa um die Zeit des 1. Weltkrieges, als es den Menschen und auch dem Stift wirtschaftlich nicht mehr so gut ging, gab es noch gelegentlich Wein, der auch nach Hause mitgenommen werden durfte. Aber auch diese Gabe wurde bald eingestellt.

Den Kirchenchor leitete seit 1904, auch während des 1. Weltkrieges, der Volksschullehrer Franz Walters, der auch als Organist tätig war. Neben den Pfarrmitgliedern aus der Pfarre Altenburg wirkten in der Zeit von 1915 – 1919 auch Soldaten der K. u. K. Armee, die im Stift im Rekonvaleszentenheim untergebracht waren als Choristen, aber auch als Instrumentalisten mit. Letzteres war ohne weiteres möglich, da das Stift Altenburg zahlreiche Musikinstrumente besaß, die von den mitwirkenden Soldaten gespielt werden konnten. Leider gibt es diese Instrumente nicht mehr. Über ihren Verbleib weiß niemand mehr Bescheid.

Im Jahre 1933 trat Walters in den dauernden Ruhestand. Die nunmehr freigewordene Lehrerstelle bekam Alfred Palkowitz. Auch er war Stiftsorganist und Leiter des Kirchenchores. Letzteren konnte er durch vor allem weibliche Volksschulabsolventen vergrößern. Die jungen Damen waren in der Folge sehr treue Choristinnen, die bis weit über den 2. Weltkrieg hinaus dem Chor treu blieben.

Das Jahr 1938 brachte dem Kirchenchor eine starke Beeinträchtigung und einen schweren Verlust durch die politische Veränderung. Der Chorleiter Alfred Palkowitz wurde aus politischen Gründen – er war Mitglied der „Vaterländischen Front“ – vom Schuldienst enthoben, arbeitete kurze Zeit im Stift als Kanzleibeamter und musste dann Altenburg verlassen. In der Folgezeit übernahm Gemeindecaplan Dr. Till die Funktion des Organisten und Chorleiters. Ab dem Jahre

1943, als im Kloster ein Reservelazarett bestand, gab es auch unter den Insassen dieser Einrichtung immer wieder Soldaten, die den Organistendienst versahen.

Die Kapitulation der Deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 hatte zur Folge, dass etwa ein Monat später das Stift von der Roten Armee besetzt wurde. Die Bevölkerung durfte das Stift nicht mehr betreten. Auch die Kirche war gesperrt worden. Mittlerweile war auch Alfred Palkowitz nach Altenburg zurückgekehrt und konnte den Schuldienst wieder aufnehmen. Er ging sofort daran, den Kirchenchor aufzubauen. Dazu kamen noch drei Geiger, die vor allem bei Hochämtern mitwirken konnten.

Da die Kirche von der roten Armee nicht freigegeben war, wurde der Gottesdienst in der kalten Jahreszeit in der Wohnung des Lehrers abgehalten. Im Sommer versammelte sich die Bevölkerung auf dem Friedhof, wo in einem Haus, das zur Aufbewahrung von Werkzeugen und Gerätschaften für die Aushebung von Grabstätten diente, ein Altar errichtet worden war. Der einzige Pfarrer, P. Leander Bachinger, der während des Krieges in der Pfarre bleiben durfte, wohnte im leerstehenden Haus der Familie Baresch und musste seinen Haushalt selbst führen. Zu den Gottesdiensten, die er in den einzelnen Katastralgemeinden halten musste, gelangte er bei jedem Wetter nur zu Fuß, da er weder ein Auto noch ein Fahrrad besaß.

Am 28. Mai 1946 verließ das Panzerregiment der Roten Armee das Stift, die Konventualen kehrten in ihr nunmehr reichlich desolaten Kloster zurück und begannen mit der notwendigen Renovierungsarbeit. Auch die Kirche konnte wieder für Gottesdienste benutzt werden. Der Kirchenchor, der durchwegs aus Altenburg stammende Sängerinnen und Sänger bestand, war in dieser Zeit durch den Beitritt vor allem junger Gemeindebürger ein umfangreicher Klangkörper geworden.

Mit Ende des Schuljahres 1956 trat Alfred Palkowitz in den dauernden Ruhestand. Der neue Lehrer, Josef Fraberger, führte den Kirchenchor bis zum Jahre 1961 weiter.

In diesem Jahr beschloss die Stiftsleitung die Gründung eines Sängerknabenchores. Als Chorleiter konnte Leopold Friedl, der später auch den Titel „Professor“ zuerkannt bekam, angestellt werden. Neben dem Sängerknabenchor bestand nach wie vor der Altenburger Kirchenchor, der ebenfalls von Professor Friedl geleitet wurde und fallweise bei Gottesdiensten eingesetzt werden konnte.

Im Jahre 1984 entstanden zwei weitere Chorvereinigungen. Die junge Musikstudentin Elisabeth Scheidl versammelte Mädchen und Burschen um sich, um mit ihnen mehrstimmig Lieder zu singen und so entstand ein Kinder- und Jugendchor, dem in den folgenden Jahren bis 35 junge Menschen, meist aus unserer Pfarre, aber auch aus benachbarten Orten angehörten. Elisabeth Scheidl, die damals in Wien studierte, kam fast jedes Wochenende nach Haus, um Proben zu halten. Durch Abt Bernhard Naber und P. Prior Lambert Minarz, der die Pfarre Altenburg betreute, fanden die jungen Menschen wohlwollende Unterstützung. Im Stift wurde ihnen ein Probenraum eingerichtet. P. Lambert Minarz kaufte ein Klavier und mehrere ORFF-Instrumente. Die begeisterten Sängerinnen und Sänger erarbeiteten ein umfangreiches Programm an Kirchenmusik. Sie gestalten so verschiedene Andachten und studierten eifrig an einer klassischen Messe, die am Heiligen Drei König-Tag 1993 aufgeführt wurde. Jedes Jahr veranstaltete die Pfarre einen Seniorenfasching, bei dem die Jugend und die Kinder einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung hatten. Ein Benefizkonzert für den Bau des neuen Feuerwehrhauses und die Aufführung der Märchenoper „Dornröschen“, die das Chormitglied Olaf Winnecke komponiert hatte, gehörten zu den Glanzpunkten der musikalischen Tätigkeit dieser jungen Sänger. Muttertagsfeiern und Krippenspiele zählten zu den alljährlichen Programmpunkten des Chores. Auch von benachbarten Pfarren kamen Einladungen zur Mitgestaltung von Gottesdiensten.

Im Jahre 1985 erkrankte Leopold Friedl schwer und wurde etwa ein halbes Jahr vom Chorleiter Franz Reithner vertreten.

1987 übernahmen Franz Xaver Kainzbauer und 1989 Mag. Peter Hrcirik den Sängerknaben- und Kirchenchor. Vor allem letzterer zeigte großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Jugend, was zur Folge hatte, dass manche der älteren Mitglieder des Jugendchores auch im Kirchenchor mitwirkten. Aus letzterem, der hauptsächlich aus Sängern der Orte Altenburg und Fuglau bestand, war dadurch ein wirkungsvoller Klangkörper entstanden. Mag. Peter Hrcirik übersiedelte 2002 nach Wien. Seine Nachfolger waren bis 2004 Hannes Fromhund, im Jahre 2004 Verena Hofstetter und ab 2005 Mag. Markus Pfandler.

Meist aus familiären und beruflichen Gründen konnte der Jugendchor nicht mehr in vollem Umfang erhalten bleiben. Die in der näheren Umgebung von Altenburg verbliebenen nunmehr jungen Frauen treffen sich aber immer wieder zu Proben und gestalten heute noch unter dem Namen „Chor Bella Donna“ Hochzeiten, Taufen u.a.



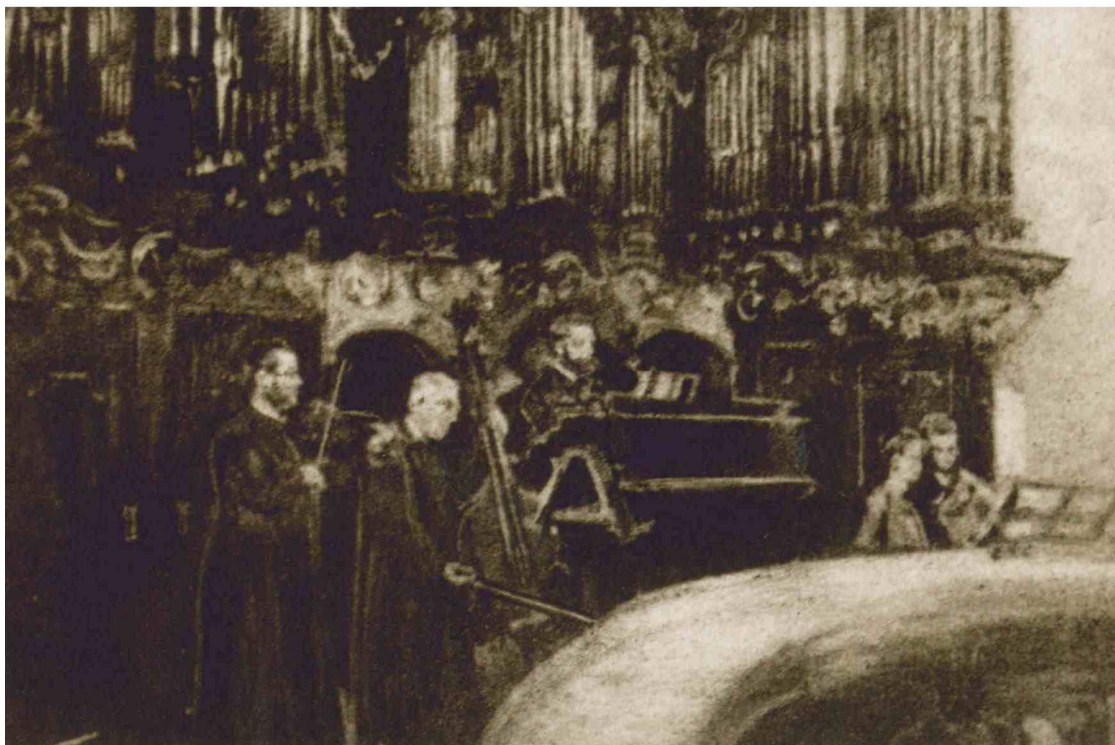
Altenburger Jugendchor mit Abt Bernhard anlässlich einer Maiandacht am 24. Mai 1990 beim Blauen Kreuz



Altenburger Kirchenchor 11.08.1948, aufgenommen anlässlich der Hochzeit von Wilhelm u. Elisabeth Schuh (Leiter u. Organist VS Dir. Alfred Palkowitz, letzte Reihe 2. von rechts)



Altenburger Kirchenchor 1933 (Leiter u. Organist VS Dir. Franz Walters 1. Reihe Mitte)



Altenburger Kirchenmusik nach einem Gemälde von Romako (entstanden 1885 oder 1886)

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Team Christian Kainz

3580 Horn, Bahnstraße 5, Tel.: 05 9009-82661, Fax: 05 9009-42661

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

12./13. Juli	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
19./20. Juli	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
26./27. Juli	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
02./03. August	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
09./10. August	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
14./15. August	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
16./17. August	Dr. S. Szameit-Pfandler	Brunn	02989/22000
23./24. August	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
30./31. August	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
06./07. September	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
13./14. September	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443



Ärztenotrufnummer

Freiwillige Feuerwehr

Polizei

Rettung 02982/2244

Vergiftungs-Info

Bereitschaftsdienst Apotheke:

Dienst täglich (auch Sonn- u. Feiertags) 02982/2255
von 0 bis 24 Uhr), Landschaftsapotheke
am Hauptplatz in Horn.

141 (ohne Vorwahl)

Notruf 122

Notruf 133

Notruf 144

01/4064343

Müllabfuhrterminkalender 07-08/2014

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
Juli	04.07. 11.07. 18.07. 25.07.	03.07. 31.07.		21.07.
August	01.08. 08.08. 16.08. 22.08. 29.08.	28.08.	04.08.	

Sperrmüll am 17.03. und 25.08.2014

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Problemstoffsammlung am 14.10.2014 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 – 12.25 Uhr	Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr	Florianibrunnen
Fuglau	12.45 – 13.00 Uhr	Dorfplatz	Burgerwiesen	14.15 – 14.30 Uhr	Jugendzentrum
Mahrersdorf	13.15. – 13.30 Uhr	Ortsmitte			



Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation!

Die beste Adresse dafür: www.wohnquadrat.at
Das Komplettservice rund um die Immobilie -
und das rund um die Uhr. Gerne informieren
wir Sie auch persönlich! (Tel. 05 0100 / 26 000)

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.